

Fachtag Sucht
Altenburg, 11.12.2019

- Entgiftungsbehandlung -

Dr. med. Stephan Krüger

Evangelische Lukas-Stiftung,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Zeitzer Straße 28
04600 Altenburg

- Entgiftungsbehandlung -

„So kann es nicht weitergehen...“

Ziel: Konsumstopp
und
Motivation zur Veränderung des Konsumverhaltens

- Entgiftungsbehandlung -

Wer? Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung von Suchtstoffen (Alkohol, illegale Drogen, Medikamente)



- Entgiftungsbehandlung -

Grundsatz:

- Zunächst Sicherstellung eines möglichst komplikationslosen körperlichen Entzugs und
- Bestandsaufnahme -> Diagnostik

- Körperlicher Entzug -

- abhängig vom Suchtmittel unterschiedlich gefährlich
- größeres Risiko: Alkohol, Medikamente
- Absetzen und Entzug unbedingt unter ärztlicher Aufsicht!

- Körperlicher Entzug -

- Tägliche fachkundige Begleitung und Behandlung der Entzugssymptome, ggf. unter Einsatz von Medikamenten

Wichtigste Risiken:

- Kreislaufstörungen
- epileptische Anfälle
- Delirien

- Körperlicher Entzug -

„Trinken bis der Arzt kommt...“

Notfälle: schwere Intoxikationen
Suizidalität
Schwangerschaft
schwerste Kontrollverluste
Verwirrtheit/Psychose

- Qualifizierte Entzugsbehandlung -

„keine Entgiftung ohne
psychotherapeutische Begleitung...“

- Informationen, Denkanstöße geben, Wissen und know how vermitteln

- Qualifizierte Entzugsbehandlung -

Wesentliches Element:

- ärztliche/psychologische Gruppentherapie

Themenbereiche:

- Verständnis der Entwicklung der Abhängigkeit
- Veränderungsprozess (Abstinenz?, Wünsche, Gründe, Bedürfnisse, Ressourcen und Fähigkeiten, Kompetenzen entwickeln, Rückfall)

- **Qualifizierte Entzugsbehandlung** -

im Kern:

- Entwicklung von Krankheitsbewusstsein

als Basis:

- für Veränderungsmotivation

- **Qualifizierte Entzugsbehandlung** -

Umfangreiches Therapieprogramm

- Suchtgruppe
- Einzeltherapie
- Sozialarbeiter
- Ergotherapie
- Musiktherapie
- Sport/Bewegung
- Entspannungsverfahren

- **Qualifizierte Entzugsbehandlung** -

Berücksichtigung und Diagnostik von weiteren Erkrankungen:

- Körperliche Folgeerkrankungen der Sucht sowie sogenannte Ko-Morbiditäten:
 bspw. Depression, Angsterkrankung,
 Persönlichkeitsstörungen, Lebererkrankungen sowie
- deren Behandlung oder Einleitung/Vermittlung einer weiterführenden spezifischen Behandlung

- Qualifizierte Entzugsbehandlung -

„Wer Hilfe sucht, der findet...“

- Motivation, Planung und Organisation weiterführender Hilfen

Bestenfalls:

- bedarfsangepasste konkrete Weiterbehandlung:

Ambulant, Entwöhnungstherapie, Tagesstätte/Zuverdienstfirma

- Entgiftung/ qualifizierter Entzug -

Zugang:

- Einweisung durch Hausarzt oder Facharzt mit Voranmeldung in der Klinik, Zeitzer Str. 28
- Telefon: 03447/562-220

- In Notfällen: KV-Notdienst, Notarzt, SPD

- Entgiftung/ qualifizierter Entzug -

Für Menschen mit stabilem sozialen Umfeld und bisher keinen schwerwiegenden Komplikationen:

- **Tagesklinik-Entzugsbehandlung** (außerhalb der Klinik, Zeitzer Str. 18, 04600 Altenburg)
- Telefon: 03447/4996109





Evangelische

Lukas-Stiftung

Altenburg

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**